
 <p>Raum: E 28 und U7 Schulhof</p>	<p align="center"><u>BNE - Projekt</u></p> <p>Titel: „Nachhaltige Weiterentwicklung des Schulhofs & des Schulgebäudes“</p>  <p>(Langzeitprojekt)</p> <p>SDG(s): 13,15,17</p>	
<p>Ideen der Lehrkräfte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Planung nachhaltige Schulhofumgestaltung (Beete, Bäume, Beschattung) - Bau von Nisthilfen/u.U. einer Recycling-Sitzgelegenheit - u.U. Teilnahme am Wettbewerb „Klimafreundliche Schulhöfe für Hessen – Deutsche Umwelthilfe e.V.“ (duh.de) - Artenliste Tier- und Pflanzenarten rund ums OG: Systematische Erfassung der Arten rund um die Schule (mit Hilfe von Bestimmungsschlüsseln und Apps z.B. <i>Flora incognita/Google lens/etc.</i>) - ggf. Teilnahme bei <i>Citizen Science Projekte</i> oder andere Datensammlungen zur Verfügung gestellt. Z.B. Vogeldiversitätsprojekt „Wie divers ist mein Garten“ (Schulhof!) Bürger schaffen Wissen (buergerschaffenwissen.de) - Zukunfts-Klima-Themen-Beete (Naschbeete, Schmetterlingsbeete, Bienenbeete, Klimabäume, Agroforst-Projekt, Alte Kultursorten-Beete...) 	
<p>Ideen der Schüler*innen:</p>	<p>Nachhaltige Schulhofumgestaltung: Sitzgelegenheiten, Insektenhotels, Nisthilfen, Schulgarten/Naschbeete, Bäume pflanzen/Klimawald, schattiger und wetterfester Laubengang mit Sitzmöglichkeiten, Entsiegelung von Teilen des Schulhofs, Fassaden- und Dachbegrünung</p>	
<p>Das Kernanliegen des Projektes:</p>	<p>Ökologischer und klimafreundlicher Schulhof:</p> <p>A) Aufwertung des Schulhofs für den Klimaschutz und für den Arten- und Biodiversitätsschutz</p> <p>B) Schulhof als „Lebensraum“ für Menschen – „Grünes Klassenzimmer“, Nachhaltige Sitzgelegenheiten/Beschattung u.U. unter Einbeziehung des Stadtteils</p>	
<p>Mindest- bzw. maximale Anzahl der Teilnehmenden: Bitte hier nicht weniger als 12 angeben.</p>		<p align="center">12- 15</p>
<p>Ggf. externe Partner*innen wie (Wettbewerbe / Exkursionen / weitere Ansprechpersonen):</p>		<p>Ggf. Wettbewerbe s.o., Exkursion zu anderen Schulen mit nachhaltigen</p>



BNE - Projekt

2035 - LEBEN und ARBEITEN im Werra-Meißner-Kreis (WMK)



Raum:

SDG(s): v.a. 11

aber auch viele weitere SDGs;
hängt von der Schwerpunkt-
setzung der Schüler*innen im
Laufe des Projekts ab

**Ideen der
Lehrkräfte:**

**Ideen der
Schüler*innen:**

**Das
Kernanliegen
des Projektes:**

- Welche Bedingungen müssten im WMK gegeben sein, damit ihr 2035 im WMK leben und arbeiten würdet/könntet/möchtet?
- Unter welchen Bedingungen würdet ihr erst gar nicht wegziehen? *oder*
- Unter welchen Bedingungen würdet ihr wieder zurückkehren?
- mögliche Themen – je nach Interessen der Schüler*innen:
Bevölkerungsentwicklung; Arbeiten vor Ort - Arbeitsplätze der Zukunft (Firmen vor Ort, Co-Working-Areas - Wirtschaftsförderung); Wohnen – Städte-/ Dorfplanung, Mobilität, Energieversorgung, Digitalisierung, ...

Mindest- bzw. maximale Anzahl der Teilnehmenden:
Bitte hier nicht weniger als 12 angeben.

16

**Ggf. externe Partner*innen wie
(Wettbewerbe / Exkursionen / weitere Ansprechpersonen):**

in Planung

Präsentationsform am Schuljubiläum:

wird sich während der
Projektphase ergeben,
z.B. Filmbeiträge,
Interviews...



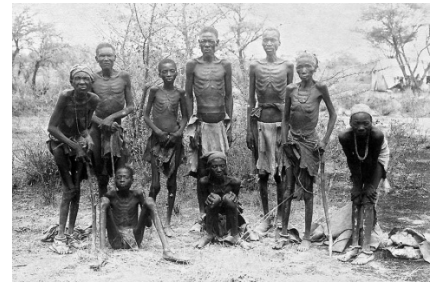
Raum:

BNE - Projekt

**Historische Wurzeln
aktueller Konflikte:**

**Wie gehen wir heute mit
der kolonialen
Vergangenheit
Deutschlands um?**

SDG(s):
4 (hochwertige Bildung)
10 (Ungleichheit verringern)
**16 (Frieden, Gerechtigkeit und
starke Institutionen)**



**Ideen der
Lehrkräfte:**

**Ideen der
Schüler*innen:**

**Das
Kernanliegen
des Projektes:**

Gemeinsame Entwicklung eines Forschungsprojekts:

- **Wahrnehmung aktueller Debatten um den Umgang mit der deutschen Kolonialpolitik**
- **Entwicklung einer Leitfrage zum Forschungsprojekt**
- **Analyse der deutschen Kolonialpolitik in einer ausgewählten deutschen Kolonie in Afrika**
- **Perspektivenwechsel: die Sichtweise der Kolonialiserten**
- **Analyse heutiger Debatten**
- **Präsentation der Ergebnisse**



Raum:

BNE - Projekt

Titel: Nachhaltiges Theater

SDG(s):



Lehrkräfte:

Das Kernanliegen des Projektes:

Das Theater nach Brecht illustriert in charakteristischer Art und Weise gesellschaftliche Missstände. Mit Bezug zu dieser Theatertheorie soll dem Aspekt der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft bzw. einer nachhaltigen Gesellschaft in einer Darbietung nachgegangen werden.

Mindest- bzw. maximale Anzahl der Teilnehmenden:
Bitte hier nicht weniger als 12 angeben.

15

Ggf. externe Partner*innen wie (Wettbewerbe / Exkursionen / weitere Ansprechpersonen):

Keine

Präsentationsform am Schuljubiläum:

Darbietung



Raum:

BNE - Projekt

Titel: Der Zukunft verpflichtet – Integration nachhaltig gestalten



SDG(s): 10

<p>Ideen der Lehrkräfte:</p>	<p>Für den 18.10.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offener Einstieg in die Themen Integration und Migration - Sammeln praktischer Ideen, wie Integration (schulisch und regional) gelingen kann - Erarbeiten von Perspektiven für die Projektwoche und v.a. langfristig
<p>Ideen der Schüler*innen:</p>	
<p>Das Kernanliegen des Projektes:</p>	<p>Sensibilisierung für die Themen Integration und Migration und Erarbeiten eigener (Projekt-)Ideen zur gelingenden Integration</p>



Raum:

Bitte E2 und E7

BNE - Projekt

Titel: Elixir of life!

**Klangfarben und
Farbklänge des
Wassers**

**SDG(s): Hochwertige Bildung
(4) , Leben an Land (15)**



<p>Ideen der Lehrkräfte:</p>	<p>Intuitives Malen, Wordcloud, Entwicklung von Klängen</p> <p>Es sind <u>keine</u> musikalischen oder künstlerischen Voraussetzungen notwendig</p>
<p>Ideen der Schüler*innen:</p>	<p>Werden beim Projekttag in der 6. Std. entwickelt</p>
<p>Das Kernanliegen des Projektes:</p>	<p>Jeder hat schon mal den Werratalsee im Glanz des Abendlichts bewundert oder von der Brücke auf die Werra hinunter geschaut. Wenn wir aber Wasser malen, dann ist es einfach immer blau und wenn wir an den Klang des Wassers denken, sind es vorwiegend Regentropfen, die ans Fenster prasseln.</p> <p>Doch im Wasser, unserem „Elixir of life“ steckt mehr, viel mehr verschiedene Arten von Wasser, viel mehr Farbe und viel mehr Klang. Was genau? Das gilt es herauszufinden!</p> <p>In diesem Workshop befassen wir uns mit allen Sinnen mit dem Stoff, der unser Leben ermöglicht. Wir sensibilisieren unsere auditive und visuelle Wahrnehmungsfähigkeit, finden neue Klänge, Klangflächen, Klangereignisse, zeichnen, malen Formen und Farben, die die ästhetische Qualität des Wassers und seine Vielfalt beleuchten.</p> <p>Bitte mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzkleidung - 1 großer Borstenpinsel - 1 großer, alter Plastikteller als Malpalette



Raum:

BNE - Projekt

Titel: Nachhaltig leben im W-M-K

SDG(s): 3 Gesundheit und Wohlergehen / 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden / 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion / 13 Maßnahmen zum Klimaschutz



Ideen der Lehrkräfte:	Im Alltag die SDGs umsetzen
Ideen der Schüler*innen:	Cafeteria-Angebot, vegetarische und vegane Bio-Angebote, Müllsammeltag/ Mülltrennungsschulung, Recycling Angebote (in der Schule)
Das Kernanliegen des Projektes:	Was können wir alle ganz konkret und direkt hier vor Ort tun, um die Nachhaltigkeitsziele umzusetzen? Welche Möglichkeiten gibt es im Werra-Meißner-Kreis nachhaltig zu handeln? Im Rahmen dieses Projektes möchten wir bereits bekannte und neue Wege und Verfahren des nachhaltigen Lebens vor Ort entdecken, diese Informationen für andere aufbereiten und allen niedrigschwellig zur Verfügung stellen.



BNE - Projekt

Nachhaltig Wohnen

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Raum:

Ideen der Lehrkräfte:	Nachhaltigkeitsbetrachtungen zu den Themen Neubau/Umbau/Ausbau, Energieversorgung/Heizung, Einfamilienhaus vs. Mehrfamilienhaus
Ideen der Schüler*innen:	
Das Kernanliegen des Projektes:	Im Projekt geht es darum, unsere SuS, die in der nächsten Dekade eine Familie gründen und in eine eigene Wohnung/ein eigenes Haus ziehen werden, zu sensibilisieren, welche Möglichkeiten des nachhaltigen Wohnens und Bauens es gibt. Der Schwerpunkt soll dabei nicht auf aktuellen Techniken, sondern auf grundlegenden Konzepten für Bauen, Dämmen, Heizen und Energieversorgung liegen.



Raum:

BNE - Projekt

**Titel: 21st century
skills: zukunfts-
orientierte
Bildung
gemeinsam
gestalten**

SDGs: 4 und 17

Ideen der Lehrkräfte:	Ausgehend vom 4K-Modell wollen wir Ideen für zukunftsorientierte Bildung entwickeln.
Ideen der Schüler*innen:	Feedbackkultur, (Bücher digitalisieren), Partnerschulen im globalen Süden
Das Kernanliegen des Projektes:	<p>Wie sollte die Schule der Zukunft aussehen, die euch auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet? Was macht hochwertige und innovative Bildung aus? Wie sollten die Rahmenbedingungen gestaltet sein, damit Schule zum „lebenslangem Lernen“ motiviert (SDG Ziel 4)?</p> <p>Im Rahmen unseres Projekts setzen wir uns mit Modellen auseinander, die sich den oben genannten Fragen widmen. Wir interviewen Schüler*innen und Bildungsaktivisten. Zentral ist aber unsere eigene Ideensammlung, um unsere Vision/en zu den genannten Fragen zu entwickeln.</p>



Raum: U14

BNE - Projekt

Titel: Mobilität nachhaltig gestalten durch erneuerbare Energien



SDG(s):

(7) Bezahlbare und saubere Energie

(11) Nachhaltigkeit
Städte und Gemeinden

(13) Maßnahmen zum Klimaschutz

Ideen der Lehrkräfte:

SuS entwickeln eigene Ideen, Experimente und Modelle zu verschiedenen Themen: z.B. erneuerbare Energien, Wind-/Solarenergie, Brennstoffzelle, e-Mobilität, e-Bike, Lastenfahrrad, Effizienz von Fahrrädern, „mit dem Fahrrad durch Eschwege“, fahrende Mini-Modellautos konstruieren

Ideen der Schüler*innen:

e-Mobilität, Windrad, Solarenergie nutzen und bauen, Photovoltaik

Das Kernanliegen des Projektes:

SuS entwickeln Experimente und bauen Modelle zu selbstgewählten Themen, dabei können z.B. neu angeschaffte Modellbaukästen zu verschiedenen Themen getestet und weiterentwickelt werden.

Mindest- bzw. maximale Anzahl der Teilnehmenden:
Bitte hier nicht weniger als 12 angeben.

max. 12

Ggf. externe Partner*innen wie (Wettbewerbe / Exkursionen / weitere Ansprechpersonen):